

Protokoll BEA vom 18.03.2013, OSZ Peter Lenne, Raum A9, 19.30 – 22.00 Uhr

TOP 1 und 2

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wird die Tagesordnung bestätigt und das Protokoll vom 18.02.13 mit Dank an die Protokollantin genehmigt. Herr Michael Becher, BEA Treptow-Köpenick und LEA-Mitglied wird als Gast begrüßt.

TOP 3 OSZ-Gartenbau

Herr Leingruber, Schulleiter des OSZ Agrarwirtschaft stellt seine Schule und die verschiedenen Bildungsgänge vor, die hier absolviert werden, von der praktischen Ausbildung bis zum Abitur. Selbstercheinbar „hoffnungslose Fälle“ könnten es noch einmal probieren. Der Vortrag findet sich als pdf im Anhang. Als weiteres weist er auf den Beitrag des rbb zum OSZ hin: <http://www.rbb-online.de/gartenzeit/index.html>

TOP 4 U-18 Wahlen

Frau Schleef vom Kinder und Jugendbüro (KiJuB) stellt ihre Institution vor, die die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Bezirk bündeln soll, die Beteiligung von Jugendlichen und Kindern an der Spielplatzplanung, Jugendaudits zu Jugendfreizeiteinrichtungen organisiert und den BSA in seiner Arbeit unterstützt. Auch zu dieser Wahl hilft das KiJuB im Bezirk Steglitz-Zehlendorf Schulen, Bibliotheken und Jugendfreizeitstätten bei den Vorbereitungen und der Durchführung zu den U-18 Wahlen. <http://www.u18.org>; www.kijub-berlin.de; <http://www.kijub-berlin.de/projekte/u-18-wahl/>. Am 13.9.2013 dürfen Kinder und Jugendliche vom Grundschulalter bis unter 18 symbolisch wählen. Dazu werden sie vorbereitet durch Aufklärung über das Wahlrecht, die Institutionen der Bundesrepublik und die Programme der Parteien. Dazu gibt es die Möglichkeit zu Diskussionen und Speed-dating mit Politikern. Ein Projekt der politischen Bildung, das sich verknüpfen lässt mit den Forderungen der Initiative „Politik als Schulfach“, die sich dem BEA im November 2011 vorstellte. Wichtig sei es, dass Schulen den Freiraum für die Vorbereitung, Projekte und die Wahl gewähren. Best Practice Schulen im Bezirks sind z.B. das Droste Gymnasium und die ehemalige Friedrich-Bayer-Schule. Dazu gibt es Lehrerfortbildung und didaktische Einheiten, die von Lehrkräften abgerufen werden können.

TOP 5 Zehlendorfer Bildungsmeile

Herr Herrmann stellt die Zehlendorfer Bildungsmeile vor, die in Tradition einer Summer School steht. Dieses Jahr findet sie am Samstag, dem 31.8. 13 statt. Hier stellen sich jedes Jahr Einrichtungen von der Frühkindlichen Bildung bis zum Seniorenstudium vor. Auch für Grund- und Oberschulen bietet sich so in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, sich einem breiteren Publikum vorzustellen. Die Standmiete für Gemeinnützige Institutionen (und das sind Schulen oder Schulfördervereine) ist reduziert (s. Anhang). Auch können sich mehrere Schulen einen Stand teilen. (Vortrag und Anmelde-modalitäten im Anhang.) Ein Versuch, mit dem Bezirk einen Rahmenvertrag zu schließen, damit sich die Schulen für sie kostenfrei vorstellen könnten, scheiterte.

TOP 6 Förderverein Inklusion

Herr Fest, langjähriger Vertreter der Paul-Braune-Schule im BEA stellt den Förderverein Inklusion für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf vor. <http://www.schule-jugend-sz.info/2013/03/forderverein-fur->

[inklusive-erziehung-und-bildung-in-berlin-steglitz-zehlendorf/](#). Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Projekte über einzelne Schulen hinaus zu fördern, Hilfestellungen zu geben, wie man vorhandene Mittel finden und beantragen kann und Inklusionsschulen ohne Förderverein unter die Arme zu greifen. Der Verein ist Mitglied im Landesverband Schulischer Fördervereine. Weiter sucht er noch Mitglieder, Ideen und Sponsoren. Auch kleine Spenden helfen.

TOP 7 Berichte aus den Gremien:

Vom Rücktritt des LEA-Vorsitzenden, Herrn Peiritsch, wird berichtet und das Presseecho diskutiert.

Der Elternvertreter der 9-ISS (ehemalige Beucke/Wegner Schule) bittet darum, dass sich BEA und BSB dafür einsetzen, den ursprünglichen Beschluss durchzusetzen, den Standort Beuckestraße zum Ende des Schuljahres aufzugeben und die Schüler gemeinsam am Standort Im Gehege zu unterrichten. Durch die große räumliche Trennung seien die Reibungsverluste einfach zu groß und die jetzige Situation nicht länger tragbar.

Die Elternvertreterin der Kopernikus Schule beklagt, dass es zwar für die 7. Und 8. Klassen der ISS eine Höchstfrequenzgröße gebe, ab der 9.Klasse jedoch nicht mehr und die Klassen bis auf 32 Schüler aufgestockt würden. Im Gremium wird durch Konsens beschlossen, auf diesen Missstand in der nächsten Sitzung mit einem Antrag hinzuweisen.

Die Elternvertreterin der Dreilindenschule fragt, ob es Überlegungen gebe, am Dreilinden Gymnasium eine Rückläuferklasse einzurichten, die von der Wilma-Rudolph-Schule betreut werde. Die Frage soll an den BSB weitergeleitet werden.

TOP 8 Anträge

Auf Anregung des Gremiums bei der Sitzung vom 18.2.13 zum Thema Schule und Jugendhilfe formulierte Frau Braun einen Antrag, die Steglitz-Zehlendorfer Schulen mit Schulstationen zu versehen. Der Antrag wird kurz diskutiert. Ein ähnlicher Antrag ist im letzten BSB behandelt und angenommen worden. Ein Änderungsantrag, statt zweier Sozialpädagogen oder Sozialarbeiter auch einen Sportcoach zu fordern, wird bei einer Fürstimme und zwei Enthaltungen abgelehnt. Das müsse Gegenstand eines anderen Programmes sein, ergibt die Diskussion. Der Gesamtantrag zu Schulstationen wird bei 23 Ja-, keiner Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes weist Frau Filip auf eine Aktion zur Suche nach Pflegeeltern hin und bittet die Elternvertreter, Werbepлакate dazu mitzunehmen und in ihren Schulen aufhängen zu lassen. www.familien-fuer-Kinder.de

Mit dem Hinweis, dass die nächste Sitzung am 22.4. in Kooperation mit dem BEA-Kita zum Thema Übergänge, VERA 3 und 8 an der Kronach Grundschule stattfinden wird, schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Lieselotte Stockhausen-Doering